

LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN!

Der Entwurf für unser Regierungsprogramm 2009 — 2013, den die Partei am vergangenen Wochenende in Berlin vorgestellt hat, ist auf große Resonanz gestoßen — auch, weil wir als erste ein Ergebnis präsentieren, während bei der Konkurrenz offenbar noch Tiefschlaf herrscht.

CDU/CSU, die FDP, die Linkspartei, die Arbeitgeberverbände, die Wirtschaftsverbände und Teile der Medien kritisieren unseren Entwurf für das Regierungsprogramm heftig. Ich meine: Dann kann es nicht so schlecht sein.

Denn was wird kritisiert? Die einen kritisieren, dass der Entwurf nicht sozial ausgewogen sei, andere kritisieren, dass es einen Linksruck gegeben habe. Wiederum andere beklagen sich, dass wir zu sehr auf Abstand zu den Hartz-Gesetzen und der Agenda 2010 gehen. Auffallend wenig Kritik kommt von den Gewerkschaften und den Sozialverbänden. Dies sagt mir, dass der Entwurf ein guter Aufschlag für unser Regierungsprogramm ist.

In der Finanz- und Steuerpolitik machen wir endlich klare Kante: Die Forderung nach einer Absenkung des Eingangsteuersatzes, nach der der Erhöhung des Spitzensteuersatzes und die Einführung einer Börsenumsatzsteuer ist in der schleswig-holsteinischen SPD bereits gute und richtige Beschlusslage. Ich bin froh, dass wir hier mit klaren Aussagen in den Wahlkampf gehen können.

Weitere Privatisierung von öffentlichen Aufgaben und Strukturen sehen wir kritisch. Das haben wir bereits in unserem Grundsatzprogramm beschlossen. Der Entwurf macht dies unter anderem daran deutlich, dass eine Kapitalprivatisierung der Bahn und eine Zerschlagung des Bahn-Konzerns abgelehnt wird.

Im Bereich Arbeit und Soziales bleiben die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns und die Einführung einer Bürgerversicherung unsere zentrale Forderungen, mit denen wir uns auch klar von Union und FDP unterscheiden. Die Beibehaltung des Kündigungsschutzes sowie der Tarifautonomie sind für uns ganz selbstverständliche Forderungen. Unwichtig sind sie deshalb aber nicht! Denn wir müssen deutlich machen: Geschützt sind diese Errungenschaften nur, wenn wir regieren.

Das gilt genauso für den beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie. Der Entwurf macht deutlich: Wer will, dass der beschlossene Atomausstieg Bestand hat, muss im September SPD wählen.

Ich finde, dass Programm kann in einigen Punkten noch verbessert werden. Wir sollten durchaus den Mut haben, die Grundsicherung für

Kinder deutlich auszubauen. Damit bündeln wir die finanziellen Leistungen für Familien (mit Kindern!) und machen einen weiteren Schritt zum Abbau von Armutsrisiken.

Und gerade in Zeiten, in denen man befürchten muss, dass die Unternehmen Ausbildungsplätze abbauen, um kurzfristig Personalkosten einzusparen, wäre es richtig, die von uns bereits beschlossene Ausbildungsplatzabgabe ins Regierungsprogramm zu nehmen.

Der Entwurf bietet viel Licht, aber auch ein wenig Schatten. Doch es ist erstmal auch nur ein Entwurf. Wir diskutieren ihn jetzt und schaffen es hoffentlich, ihn an der einen oder anderen Stelle noch besser zu machen.

Ihr findet den Entwurf auf www.spd.de. Für den **11. Mai** planen wir dazu eine Veranstaltung mit Ralf Stegner und der nordrhein-westfälischen Landesvorsitzenden Hannelore Kraft. Das ist noch nicht ganz in trockenen Tüchern, aber es lohnt, sich den Termin vorsorglich frei zu halten.

Euer

Sönke Rix, Kreisvorsitzender

SPD-KREIS-INFO

Herausgeber / Verantwortlich für den Inhalt:
SPD-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde
Kleiner Kuhberg 28-30
24118 Kiel
Claudia Sieg, Sönke Rix

Telefon: 0431- 90 60 6-12
Fax: 0431- 90 60 6-11
Mail: kv-rendsbuerg-eckernfoerde@spd.de
Internet: www.spd-rd-eck.de

KREISPARTEIAUSSCHUSS — WAS IST DAS DENN EIGENTLICH?



Andreas Fleck, KPA-Vorsitzender

Der Kreisparteiausschuss (KPA) ist von der Idee her der „kleine Parteitag“ **zwischen** den Kreisparteitagen: Wenn es „brennt“ oder wenn „Bewegung in der ganzen Partei“ nötig ist, kommen die 78 Ortsvereinsvorsitzenden aus dem Kreis als „geborene Mitglieder“ bzw. die vom Ortsverein delegierten Genossinnen und Genossen zusammen. Der KPA ist also ein wichtiges Kränzchen, mit dem man einiges anstellen kann!

In diesem Superwahljahr hat der KPA mehr als nur „Existenzberechtigung“: Hier können die Ortsverei-

ne sich z. B. absprechen, „Dampf ablassen“ und Ideen für Aktionen austauschen. Über den KPA können Kreisvorstand und Wahlkampfkommission den Mobilisierungsgrad einschätzen, ggf. nachlegen und sich Impulse für die gemeinsame Arbeit im Kreis geben lassen.

Mein Ziel als KPA-Vorsitzender: Ich möchte den Ortsvereinen ein ständiges Forum für Eure Fragen, Ideen aber auch Sorgen bieten - dazu unkomplizierte Information und motivierende „Gemeinsamkeit“.

Wir haben Anfang März vier KPA-Runden hintereinander im ganzen Kreis mit rund 65 Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus 44 Ortsvereinen durchgeführt.

Nach meinem Eindruck kam das Verfahren sehr gut an, weil die teilnehmenden Genossinnen und Genossen ein gutes Gefühl entwickeln konnten: Hier tagt keine Riesen-Quasselbude mit Protokollschlacht! Hier kommen Leute, die sich zwei Stunden einmal nur um „uns Ortsvereine“ kümmern wollen.

Und genau so ist es auch:

- Was ist los in den Ortsvereinen?

- Handfeste Ideen für den Wahlkampf und Mitgliedergewinnung.
- Abfrage: „Was hilft Euch?“, verbunden mit der Zusage, das auch einzulösen!
- Infos zum Stand der Vorbereitungen zu den Wahlen.

Das sind die Themen, mit denen wir uns beschäftigt haben.

Die Wahlkämpfer und Wahlkämpferinnen, der Kreisvorstand und die kleine Mannschaft der Aktion 27x6 zur Mitgliedergewinnung (dazu haben die Ortsvereinsvorsitzenden bereits Informationen bekommen) haben sich viel vorgenommen.

Ebenfalls erfreulich: Gerade in den etwas spärlicher besuchten Runden war auch mal Zeit, grundsätzlicher über unsere Partei und unsere Politik zu diskutieren. Das hat allen Spaß gemacht - und manch eine/r hat mehr Motivation mit nach Hause genommen:

Wir sind viel besser, als wir selbst uns wahrnehmen.

In diesem Sinne bis zum nächsten Kreisparteiausschuss!

Andreas Fleck, OV Felde

KREISINFO IN EIGENER SACHE:

LANDTAGS-KANDIDATUREN IN DEN WAHLKREISEN 10 — 13

Wir geben ein Spezial-Kreisinfo zu den Kandidaturen für die Landtagswahl in den Wahlkreisen 10, 11, 12 und 13 heraus.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich auch im Kreisinfo vorstellen möchten, bitten wir, einen entsprechenden selbst erstellten Artikel mit **maximal 2000 Zeichen (inkl Leerzeichen) bis zum 20. Mai 2009** (Redaktionschluss) und ein druckfähiges Digitalfoto per Mail an die Kreisinfo-

Redaktion zu senden:

ClaudiaSieg@gmx.de und kontakt@soenke-rix.de.

Bisher liegen dem Kreisvorstand insgesamt 12 Kandidaturen vor.

Im Wahlkreis 10 (Eckernförde) von Frederic Hammer (Brodersby), Klaus Kaschke (Kochendorf), Martin Klimach-Dreger (Eckernförde), Marc Nissen (Eckernförde) und Eckard Reese (Schacht-Audorf).

Im Wahlkreis 11 (Rendsburg) von Dr. Kai Dolgner (Osterrönfeld).

Im Wahlkreis 12 (Rendsburg-Süd) von Dr. Ralf Stegner (Bordesholm).

Im Wahlkreis 13 (Rendsburg-Ost) von Ulf Daude (Molfsee), Gustav Otto Jonas (Schwedeneck), Dr. Thimeo Lueße (Molfsee), Andreas Malzahn (Felde) und von Claudia Sieg (Strande).

EUROPAWAHLKAMPF: AUFTAKT IN ECKERNFÖRDE

**Wahlkampfauftakt:
Für ein starkes und
soziales Europa**

Freitag, 8. Mai 2009, 18.00 Uhr

**Technik- und Ökologiezentrum (TÖZ) Eckernförde,
Marienthaler Straße 17**

- Eröffnung: **Sönke Rix, MdB**, SPD- Kreisvorsitzender
- „Von Euro bis Opa... - Kabarett zur Lage" - mit **Andreas Fleck** (ex-Sta(a)tisten)
- Europa direkt: **Ulrike Rodust, MdEP** im Gespräch mit **Martin Tretbar-Endres**
- Stoker Jazzband
- Europa-Tombola (Hauptgewinn: Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg)
- Europa kulinarisch
- Start der Roten (Wahlkampf)busse
- **Ende gegen 20.30 Uhr**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 4. Mai 2009 per E-Mail an K.E.R.N@spd.de oder telefonisch bei Dieter Hess (0431-90 60 612).

TERMINE: AKTUELL AUF WWW.SPD-RD-ECK.DE

Sonnabend, 25.04., ab 10.00 Uhr
Melsdorf, SPD-Lager, Am Ihlberg 14

Reinigen und bekleben der Plakat-
ständer für die Weisse-Flecken-
Aktion des SPD-Kreisverbandes
zur Europawahl



Dienstag, 28.04., 19.00 Uhr
Rendsburg, Nienstadtstraße 10
Sitzung des SPD-Kreisvorstandes



Freitag, 08.05., 18.00 Uhr
Wahlkampfauftakt Europawahl,
weitere Einzelheiten siehe links!



Dienstag, 19.05., 19.00 Uhr
Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion



Mittwoch, 20.05., 19.00 Uhr
Rendsburg, Nienstadtstraße 10
Sitzung des SPD-Kreisvorstandes



Mittwoch, 20.05.,
Redaktionsschluss Kreisinfo



RICHTUNGSWAHL FÜR EUROPA: 7. JUNI 2009

Wir kämpfen für das soziale Europa! Wir wollen europaweite Mindestlöhne durchsetzen. Wir wollen Zeitarbeit, Leiharbeit, Entsende-Richtlinie sowie das Gesetz zum Schutz Europäischer Betriebsräte im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgestalten. Dazu müssen wir die konservativ-liberale Übermacht in Rat, Kommission und Europäischem Parlament endlich aufbrechen. Ein soziales Europa braucht sozialdemokratische Mehrheiten! Unser erster Schritt: Die **Sozialdemokraten zur stärksten Fraktion im Europäischen Parlament** machen!

Wir kämpfen erfolgreich **gegen Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise!** Dazu brauchen wir einen neuen politischen Ordnungsrah-

men und eine wirksame **Kontrolle der Finanzmärkte**, wie sie die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament schon lange gegen den Widerstand marktliberaler Kräfte einfordern. Ein starkes und soziales Europa, das als Vorreiter und treibende Kraft für faire und gerechte Zustände sorgt und den Märkten klare Regeln gibt, ist die **richtige Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung.**

Wir kämpfen für **eine verantwortungsvolle Klima-, Umwelt- und Verbraucherpolitik.** Die Anstrengungen gegen den Klimawandel müssen aufrechterhalten werden und solide ökologische Standards sowie hohe Qualitätsmaßstäbe bei Produkten müssen gegen Lobbyinteressen verteidigt werden.

Mit einem guten Ergebnis in Schleswig-Holstein stärken wir **unsere Kandidatin Ulrike Rodust.** Auch wenn leider nur die ersten 10 Kandidat/innen auf dem Wahlzettel aufgeführt sind: Mit einem aussichtsreichen 12. Platz auf der Bundesliste wird sie sich für die Interessen unseres Landes in Brüssel und Straßburg engagieren – innerhalb einer künftig stärkeren Sozialdemokratischen Fraktion.

Die Europawahl 2009 ist die Weichenstellung für ein soziales Europa. Wer nicht wählen geht, verpasst niemandem einen „Denkzettel“, sondern stärkt gerade diejenigen Kräfte in Europa, die sich gegen Arbeitnehmerinteressen und eine verantwortliche Klimapolitik stellen.

„27x6“: KREIS-SPD STARTET KAMPAGNE ZUR MITGLIEDERWERBUNG



Team liefert im ersten Schritt vor allem das nötige Handwerkszeug: kurze Handlungsleitfäden, wie Menschen für die SPD anzusprechen sind, wie der Hausbesuch, der Wahlkampfstand oder Veranstaltungen auch zur Mitgliederwerbung genutzt werden können.

„27 mal 6“ neue Mitglieder (=162) will die SPD Rendsburg-Eckernförde in den 6 Monaten vom 27. März bis zur Bundestagswahl am 27. September gewinnen.

Eine kleine Mannschaft um den SPD-Kreiskassierer Marc Nissen aus Eckernförde hat es in die Hand genommen, die 78 SPD-Ortsvereine im Kreis für die Werbung neuer Mitglieder fit zu machen und sie mit Serviceleistungen und Ideen versorgen.

Zur Zeit läuft eine Umfrage bei den Ortsvereinen - Motto: „Was braucht Ihr?“ Eine zweite Rundfrage richtet sich an Kreis“promis“ und die Mandatsträger: „Wie werdet Ihr Euch einbringen?“ Das Kampagnen-

Ulf Daude aus Molfsee: „Wir haben das ganz nach den Wünschen der Ortsvereine praxisnah und einfach gestaltet.“ Zum 8. Mai (Wahlkampfauftakt) wird alles fertig und nutzbar sein.

Der Kreisvorsitzende Sönke Rix unterstützt die Aktion: „Wahlkampfzeiten sind die besten Zeiten, um neue Mitglieder zu gewinnen. Unsere Kreis-Kampagne läuft daher parallel zum Europa- und zum Bundestagswahlkampf. Wir wollen uns mit Partei- und Politikverdrossenheit nicht abfinden. Politik lebt gerade von denen, die sich kritisch einmischen. Und diejenigen, die das konstruktiv tun und eine andere soziale Politik wollen, die wollen wir mit unserer Kampagne für die

SPD gewinnen.“

Auch SPD-Landeschef Ralf Stegner unterstützt die Kampagne - auch mit persönlichem Einsatz, etwa bei Hausbesuchen und kreisweit vorgesehenen Aktionen.

Das Ganze hat eine „Internet-Komponente“: Teilziel der Kampagne ist es, dass alle Ortsvereine im Kreis am Ende eine eigene Website haben. Natürlich mit dem Button „Eintreten in die SPD“ auf der ersten Seite! 8 technisch versierte Genossinnen und Genossen haben sich bereit erklärt, an den rund 40 fehlenden Websites mitzuarbeiten.

Andreas Fleck, Vorsitzender des Kreisparteiausschusses (KPA): „Im KPA kommen alle Ortsvereine gerade während der Wahlkämpfe regelmäßig zusammen. Da werden wir auch „27mal6“ immer neu thematisieren und motivieren, im Wahlkampf für die SPD zugleich mehr Nachwuchs zu werben.“

Unser Ziel „27mal6“ ist ehrgeizig. Aber das schaffen wir. Sönke Rix: „Alle neuen Mitglieder lade ich schon heute ein zur SPD-Neumitgliederparty nach der gewonnenen Wahl! Für den erfolgreichsten Werber gibt es ein langes Wochenende - Erholung pur, im schnuckeligen Reetdachhäuschen auf Sylt!“

SPD-LANDESPARTEITAG AUCH AUS UNSERER SICHT ERFREULICH!

Über den gelungenen Landesparteitag in Elmshorn konnte sich auch die Rendsburg-Eckernförder Delegation freuen. Unsere Anträge wurden — zum Teil mit geringfügigen Änderungen — angenommen. Nur unser Antrag „Rente gerechter gestalten“ wurde als Material an die Bundestagsfraktion überwiesen. Auch mit dem Ausgang der Wahlen können wir mehr als zufrieden sein:

Ralf Stegner und Andreas Breitner wurden mit tollen Ergebnissen als Landesvorsitzender und stellv. Landesvorsitzender bestätigt. In der 18-köpfigen Delegation zum Bundesparteitag sitzen mit Ulrike Rodust, Andreas Breitner und Sönke Rix drei Rendsburg-Eckernförder. Und für Sönke Rix auf Platz 5 der Landesliste zur Bundestagswahl stimmten 90 von 100 Delegierten. Besser schnitt nur

unser Spitzenkandidat Ernst Dieter Rossmann ab.



BERLIN: DIE UNION BLOCKIERT IN DER GROßEN KOALITION WICHTIGE VORHABEN

Aus ideologischen Gründen hat die Union die Arbeit an wichtigen Projekten der Regierung eingestellt.

Job-Center: Mitten in der Wirtschaftskrise lässt die Union die Arbeitslosen und die Beschäftigten in den ARGEN im Regen stehen. Nach Ansicht des Bundesverfassungsgerichts ist eine grundgesetzkonforme Organisationsreform im SGB II bis Ende 2010 nötig. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz hat mit den Ministerpräsidenten einen Kompromiss vereinbart, der von allen Ländern getragen wird. Danach sollen als Nachfolge für die ARGEN „Zentren für Arbeit und Grundsicherung“ als gemeinsame Anstalten öffentlichen Rechts mit Beteiligung der Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit errichtet werden. Mit dieser Lösung wäre gewährleistet, dass auch künftig Langzeitarbeitslose die bestmögliche Hilfe und Unterstützung aus einer Hand erhalten. Dies wäre gerade in der Wirtschaftskrise wichtig. Die Unionsfraktion blockiert diesen Vorschlag und betreibt damit Parteipolitik auf dem Rücken der Arbeitslosen.

Mindestlohn in der Zeitarbeit: In der Koalition hatten wir bereits im Zusammenhang mit dem zweiten Konjunkturpaket einen Mindestlohn in der Zeitarbeit vereinbart. Für die Zeitarbeit sollte eine Festschreibung im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz vorgenommen werden. Die Unionsfraktion hat sich an diese Verabredung nicht gehalten und blockiert die Umsetzung.

Die Union will nun die Löhne eines Billig - Tarifvertrages mit Einstiegslohnen von 6 Euro im Osten und 6,59 Euro im Westen zur Grundlage machen. Dieser Tarifvertrag ist zwischen dem Arbeitgeberverband BVD und einer christlichen Gewerkschaften abgeschlossen worden.

Er gilt jedoch lediglich für ca. 0,7 Prozent der Zeitarbeiter – ganze

4.000. Zum Vergleich: Die Tarifverträge des DGB mit zwei Arbeitgeberverbänden gelten für rund 400.000 Beschäftigte.

Umweltgesetzbuch: Die Union hat ein einheitliches Umweltgesetzbuch verhindert. CDU/CSU sind damit verantwortlich für einen Bruch des Koalitionsvertrags. Das Umweltgesetzbuch war die letzte verfassungsrechtlich mögliche Chance, um ein bundeseinheitliches Umweltrecht zu installieren. Diese Chance ist durch das dump-



fe Verhalten der Union verpasst. Sie ist verantwortlich für die weiter bestehende Kleinstaaterei im Umweltrecht und schadet damit Wirtschaft und Umwelt in Deutschland. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen wären durch das Herzstück des Gesetzes, der integrierten Vorhabenplanung, Bürokratiekosten in Höhe von über 27 Millionen Euro erspart geblieben.

Reform des Wahlrechts: Das Bundesverfassungsgericht hat das bestehende Wahlrecht für grundgesetzwidrig erklärt, da das „negative Stimmengewicht“ zur Folge haben könne, dass weniger Stimmen für eine Partei zu einem

Vorteil für diese Partei führen könne. Das Bundesverfassungsgericht fordert eine Neuregelung des Wahlrechts bis 30. Juni 2011. Wir wollten mit einer Änderung des Wahlrechts erreichen, dass schon zur Bundestagswahl 2009 verfassungskonform gewählt werden kann. Diese Änderung des Wahlrechts lehnt die Union aus machtpolitischen Gründen ab.

Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger: Im Koalitionsvertrag haben wir vereinbart, die Einführung eines kommunalen Wahlrechts für Ausländer, die keine EU-Bürger sind, zu prüfen. Die rechtlichen Voraussetzungen sind geklärt, die Union blockiert.

NPD-Verbot: Wir haben keinen Zweifel, dass die NPD eine aggressiv-kämpferische Grundhaltung gegenüber unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung hat. Deshalb muss die NPD verboten werden. Die Länder haben eine umfangreiche Materialsammlung erarbeitet, die für die Vorbereitung eines Verbotsantrags genutzt werden könnte und daher inhaltlich ausgewertet werden sollte. Das BMI hat trotz wiederholter Aufforderungen und Bitten bislang keine schriftliche Stellungnahme zu dem Material vorgelegt.

Verbraucherschutz: Gammelfleisch und andere Missstände in der Lebensmittelindustrie müssen bekämpft werden. Im Lebens- und Futtermittelgesetzbuch (LFBG) gibt es daher die Regelung, dass Lebensmittelunternehmer wie Restaurantbesitzer oder Metzgereien verpflichtet sind, Behörden ggf. zu informieren. Darüber hinaus wollen wir aber auch, dass diejenigen Mitarbeiter durch Gesetz vor Sanktionen geschützt werden, die rechtswidrige Praktiken im Unternehmen anzeigen. Dies wurde durch unseren Koalitionspartner abgelehnt.

Sönke Rix, MdB

SPD RENDSBURG-ECKERNFÖRDE AUF EINEN BLICK

KREISVORSTAND

Vorsitzender:

Sönke Rix, MdB

Mail: kontakt@soenke-rix.de

Nienstadtstr. 10

24768 Rendsburg

Tel.: 04331-8685765

Fax: 04331-8685745

www.soenke-rix.de

Stellv. Vorsitzende:

Gustav-Otto Jonas

Bergstraße 10a

24229 Schwedeneck/OT Sprengel

Tel.: 04308-1343

Mail: g.o.jonas@freenet.de

Anke Götttsch

Pferdemarkt 58

24340 Eckernförde

Tel.: 04351-3494

Mail: ankegoettsch@versanet.de

Kassierer:

Marc Nissen

Jungfernstieg 90

24340 Eckernförde

Tel.: 04351-486264

Mail: marc.nissen@gmx.de

Schriftführerin:

Claudia Sieg

Fritz-Reuter-Weg 19a

24229 Strande

Tel.: 04349-919748

Mail: claudiasieg@gmx.de

Beisitzer und Beisitzerinnen:

Ulf Daude

Osterwisch 1b

24113 Molfsee

Tel.: 0431-63569

Mail: daude@gmx.de

Heidrun Isolt

Admiral-Scheer-Str. 6

24340 Eckernförde

Tel.: 04351-83226

Mail: heidrun.isolt@web.de

Bernd Küpperbusch

Bi de School 4

24647 Wasbek

Tel.: 04321-698622

Mail: B.Kuepperbusch@gmx.de

Dr. Thiemo Lüesse

Am See 44

24113 Schulensee

Tel.: 0431-9709191

Mail: tlueesse@lueesse.de

Elena Pieper

Kleiner Kuhberg 28 – 30

24103 Kiel

Tel.: 0431-5709732

Mail: elenapieper@web.de

Thomas Stegemann

Königsförder Straße 24

24214 Lindau

Tel.: 04347-3134

Mail: t.stegemann@spd-online.de

Manfred Tank

Dorfstraße 3

24247 Mielkendorf

Tel.: 04347-3134

Mail: Manfred-silke.tank@gmx.de

Marianne Vogel

Langhoher Weg 16

24242 Felde

Tel.: 04340-402516

Mail: vogelmarianne@gmx.de

KPA-VORSITZENDER

Andreas Fleck

Lehmkoppel 8

24242 Felde

Tel.: 04340-499241

Mail: andreas.fleck@web.de

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Jusos: Thomas Stegemann

s.o.

www.jusos-rd-eck.de/

AfB: Ulf Daude

s.o.

AsF: Christiane Lescau

Weißdornweg 1

24582 Bordesholm

Tel.: 04322-692316

Mail: chr.lescau@gmx.de

AfA: Helmut Ulbrand

Eckernförder Str. 224

24119 Kronshagen

Tel.: 0431-3209775

Mail: helmut.ulbrand@t-online.de

AG 60plus: Hans-Peter Robin

Mastbrooker Weg 20 A

24768 Rendsburg

Tel.: 04331-42580

Mail: h-p-robin@t-online.de

KREISTAGSFRAKTION

Geschäftsstelle:

Siegrid Gehringer

Kaiserstraße 8

24768 Rendsburg

Tel. 04331-202-360

Fax 04331-202-530

Mail: spd-fraktion@gmx.de

www.spd-net-sh.de/rdeck/fraktion/

Vorsitzender:

Kai Dolgner

Lüttmoor 38

24783 Osterrönfeld

Tel. 04331-149624

Mail: spd-fraktion@gmx.de

Stellvertreter:

Gerhard Gehringer

Tel. 04331-436884

Mail: g.gehringer@gmx.de

Hans-Jörg Lüth

Tel. 04322-2457

Mail: hans-joerg.lueth@web.de

Ulrich Kaminski

Tel. 04335-1485

Mail: ullikaminski@t-online.de

SPD-GESCHÄFTSSTELLE

Dieter Heß

Kleiner Kuhberg 28 – 30

24103 Kiel

Tel.: 0431-90606-12

Fax: 0431-90606-11

Mail: dieter.hess@spd.de

Mail: K.E.R.N@spd.de